

# Birdrace – Vogelbeobachtung als Wettbewerb

Vor knapp einem Jahr (FALKE 2004, H. 4) stellten wir einen in Deutschland neuen „Sport“ für Vogelbeobachter vor. Anlass war das erste Birdrace in Deutschland 2004 des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA). Eindrücke und Ergebnisse des 1. bundesdeutschen Birdraces 2004.

S amstag, 1. Mai 2004, 4.30 Uhr im Norden von Münster (Westfalen): Die vier Teammitglieder der Dirty Harriers, eines von drei Birdraceteams in Münster, machen sich mit dem Fahrrad auf den Weg in die Rieselfelder – das berühmteste Vogelbeobachtungsgebiet der Stadt. Um sie herum die „frühen“ Heimkehrer von rauschenden „Tanz in den Mai“-Festen, aber für die Birdracer war an Feiern (noch) nicht zu denken. Stattdessen liegen ein 18-stündiger Beobachtungsmarathon und etwa 50 Fahrradkilometer vor ihnen. Ihr Vorhaben ist schon ein ungewöhnliches: Sie wollen an einem Tag so viele Vogelarten wie möglich beobachten. Letztes Jahr hat sich das Team am Birdrace in Westfalen (FALKE 2004, H. 4) beteiligt – und ist

dem „Sport“ direkt verfallen. Daher machen sie dieses Jahr am ersten bundesweiten Birdrace mit, das der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) ausrichtet.

## Um die Wette Vögel beobachten für den guten Zweck

In über dreißig Kreisen von Kiel bis zum Bodensee treten 41 Teams bei diesem sportlichen Wettstreit der etwas anderen Art an, fast 160 Vogelbeobachter sind am 1. Mai 2004 in elf Bundesländern unterwegs! In Münster sind es insgesamt drei: Die „Birding Profs“ sind drei Hochschulprofessoren und beruflich oder im Hobby der Ornithologie verbunden. Dazu kommt noch das „Team WestfalenBus“, das nach

seinem Sponsor benannt ist, aber nichtsdestoweniger mit Fahrrädern an den Start fährt.

Hinter solchem Teamsponsoring steht nicht etwa der Wunsch nach einem neuen Fernglas. Der Wettlauf um die meisten Vogelarten wird neben dem Spaß mit einem guten Zweck verbunden: Für das Brutvogelatlas-Projekt Adebar der Stiftung Vogelmonitoring Deutschland (FALKE 2004, H. 6, S. 202; 2005, H. 2, S. 55) soll Geld gesammelt werden, um dieses ehrgeizige Projekt umzusetzen. Der Clou an der Sache: Die Teams suchen sich regionale Freunde und Förderer, die pro gesehener Art einen bestimmten Geldbetrag spenden. Und dann geht's los, zum einen um den Titel des deutschen Birdracemeisters, zum anderen

## Vogelarten, die am 1. Mai 2004 beim ersten deutschen Birdrace von 41 Teams registriert wurden.

Sternaucher	5	Weißwangengans	7	Gänsesäger	9	Blässhuhn	38	Grünschenkel	26
Prachtaucher	2	Ringelgans	6	Schwarzkopfruderente	1	Kranich	7	Waldwasserläufer	5
Zwergtaucher	28	Nilgans	24	Wespenbussard	4	Großtrappe	1	Bruchwasserläufer	26
Haubentaucher	36	Rostgans	6	Schwarzmilan	15	Austernfischer	19	Flussuferläufer	31
Rothalstaucher	5	Brandgans	22	Rotmilan	21	Säbelschnäbler	6	Steinwälzer	5
Schwarzhalstaucher	12	Mandarinente	6	Seeadler	6	Flussregenpfeifer	34	Schmarotzerraubmöwe	2
Eissturmvogel	2	Pfeifente	17	Rohrweihe	28	Sandregenpfeifer	10	Schwarzkopfmöwe	5
Basstölpel	2	Schnatterente	22	Kornweihe	8	Goldregenpfeifer	3	Zwergmöwe	17
Kormoran	36	Krickente	29	Steppenweihe	1	Kiebitzregenpfeifer	7	Lachmöwe	32
Rohrdommel	2	Stockente	41	Wiesenweihe	6	Kiebitz	37	Sturmmöwe	25
Zwergdommel	3	Spießente	11	Habicht	14	Knutt	5	Heringsmöwe	14
Nachtreiher	3	Knäkente	23	Sperber	27	Sanderling	3	Silbermöwe	19
Seidenreiher	3	Zimtente	2	Mäusebussard	40	Temminckstrandläufer	2	Mittelmeermöwe	16
Silberreiher	7	Löffelente	24	Steinadler	2	Sichelstrandläufer	3	Steppenmöwe	5
Graureiher	40	Kolbenente	8	Fischadler	8	Meerstrandläufer	3	Mantelmöwe	9
Purpureiher	1	Tafelente	29	Turmfalke	40	Alpenstrandläufer	8	Dreizehenmöwe	2
Schwarzhalbtaucher	3	Moorente	1	Merlin	9	Kampfläufer	20	Brandseeschwalbe	5
Weißstorch	19	Reiherente	34	Baumfalke	21	Zwergschnepfe	2	Flussseeschwalbe	15
Höckerschwan	37	Bergente	3	Wanderfalke	16	Bekassine	25	Küstenseeschwalbe	7
Trauerschwan	9	Eiderente	7	Birkhuhn	2	Waldschnepfe	5	Zwergseeschwalbe	5
Singschwan	3	Eisente	1	Rebhuhn	20	Uferschnepfe	14	Weißbartseeschwalbe	1
Saatgans	2	Trauerente	4	Wachtel	5	Pfuhlschnepfe	7	Trauerseeschwalbe	14
Blässgans	9	Samtente	1	Fasan	34	Regenbrachvogel	8	Weißflügelseeschwalbe	3
Graugans	40	Schellente	8	Wasserralle	20	Großer Brachvogel	19	Trottelumme	2
Streifengans	8	Zwergsäger	1	Teichhuhn	37	Dunkler Wasserläufer	13	Tordalk	2
Kanadagans	23	Mittelsäger	4			Rotschenkel	21	Gryllteiste	2



Der Wendehals ist selten geworden in Mitteleuropa. Nur sieben Teams hatten ihn am 1. Mai 2004 auf ihrer Liste.

Foto: E. German.

um die Ehre, Sponsoring-König zu sein, also das Team, das nach der Zahl beobachteter Arten und der ausgehandelten Artprämie die meisten Adebar-Euro „erbeobachtet“. Bei Artprämien zwischen 20 Cent und 11,- Euro kamen 2004 rund 4200,- Euro für den Brutvogelatlas zusammen – und das obwohl nicht einmal die Hälfte der Birdraceteams Sponsoren gefunden hatten. Dieses Ergebnis soll bei der Wiederholung der sehr erfolgreichen Aktion am 7. Mai 2005 natürlich noch gesteigert werden!

## Wer ist ein „Birdracer“?

### Eine Umfrage des DDA unter den Birdracern 2004 ergab:

Der durchschnittliche „Birdracer“ ist jung, 13 % sind unter 20, 35 % sind 21-35 Jahre alt. 37 % gaben an zwischen 36 und 50 und weitere 14 % zwischen 51 und 65 Jahre alt zu sein. „Echte“ Renter mit über 65 Jahren beteiligten sich nur ganz vereinzelt. Immerhin 46 % beteiligen sich bereits an mindestens einem DDA-Monitoringprogramm wie der Wasservogelzählung oder dem Monitoring häufiger Arten in der Normallandschaft. 51 % sind Mitglied in einem der DDA-Mitgliedsverbände. Und 30 % der Teilnehmer beschäftigen sich auch beruflich mit der Ornithologie. Als Fazit bleibt, dass Birdraces nicht nur Spaß machen (und die Erkenntnis mit sich bringen, dass man der scheinbar so bekannten Umgebung einfach keinen Gimpel entlocken kann!), sondern hoffentlich auch, dass man mit ihnen junge Vogelbeobachter an die „ernsthafte“ Ornithologie (z. B. Kartiervorhaben oder Monitoringprogramme) heranführen kann.

Hohltaube	34
Ringeltaube	40
Türkentaube	37
Turteltaube	10
Kuckuck	37
Schleihereule	17
Uhu	11
Sperlingskauz	2
Steinkauz	11
Waldkauz	20
Waldohreule	8
Sumpfohreule	1
Raufußkauz	4
Ziegenmelker	2
Mauersegler	40
Eisvogel	18
Wiedehopf	1
Wendehals	7
Grauspecht	6
Grünspecht	28
Schwarzspecht	21
Buntspecht	37
Mittelspecht	11
Kleinspecht	11
Dreizehenspecht	1
Haubenlerche	5

Heidelerche	8
Feldlerche	40
Ohrenlerche	3
Uferschwalbe	31
Felsenschwalbe	2
Rauchschwalbe	41
Mehlschwalbe	38
Brachpieper	3
Baumpieper	32
Wiesenieper	25
Rotkehlpieper	2
Bergpieper	1
Strandpieper	1
Schafstelze	37
Gebirgsstelze	26
Bachstelze	41
Wasseramsel	11
Zaunkönig	40
Heckenbraunelle	38
Rotkehlchen	40
Sprosser	3
Nachtigall	32
Blaukehlchen	14
Hausrotschwanz	37
Gartenrotschwanz	25
Braunkehlchen	36

Schwarzkehlchen	17
Steinschmätzer	36
Ringdrossel	7
Amsel	41
Wacholderdrossel	35
Singdrossel	40
Rotdrossel	2
Misteldrossel	31
Feldschwirl	30
Rohrschwirl	11
Schilfrohrsänger	13
Sumpfrohrsänger	4
Teichrohrsänger	30
Drosselrohrsänger	5
Gelbspötter	4
Klappergrasmücke	33
Dorngrasmücke	38
Gartengrasmücke	32
Mönchsgasmücke	41
Berglaubsänger	3
Waldlaubsänger	29
Zilpzalp	41
Fitis	40
Wintergoldhähnchen	34
Sommergoldhähnchen	31
Grauschnäpper	18

Halsbandschnäpper	1
Trauerschnäpper	39
Bartmeise	6
Schwanzmeise	25
Sumpfmehse	27
Weidenmeise	21
Haubenmeise	22
Tannenmeise	35
Blaumeise	39
Kohlmeise	41
Kleiber	36
Waldbaumläufer	20
Gartenbaumläufer	34
Beutelmeise	13
Pirol	6
Neuntöter	13
Raubwürger	2
Eichelhäher	36
Elster	38
Tannenhäher	1
Alpendohle	1
Dohle	35
Saatkrähe	17
Rabenkrähe	41
Nebelkrähe	7
Kolkrabe	12

Star	41
Haussperling	41
Feldsperling	34
Buchfink	41
Bergfink	6
Girlitz	30
Zitronengirlitz	1
Grünling	40
Stieglitz	37
Erlenzeisig	14
Bluthänfling	38
Birkenzeisig	14
Fichtenkreuzschnabel	5
Gimpel	24
Kernbeißer	30
Goldammer	37
Zaunammer	1
Zippammer	1
Ortolan	2
Rohammer	40
Graunammer	6





Die Stockente war die einzige Nichtsingvogelart, die am 1. Mai 2004 von allen Teams festgestellt wurde.

Foto: P. Meister.

### Rotkehlpieper und Rotdrossel – beim Birdrace sind alle gleich

Die Birdrace-Sieger am 1. Mai 2004 hörten und sahen im „Cuxland“ unschlagbare 161 Vogelarten, knapp gefolgt vom Team aus dem Kreis Celle mit 157 Arten (FALKE 2005, H. 6, S. 202). Insgesamt wurden in Deutschland unglaubliche 254 Vogelarten beobachtet. Die bundesweiten Highlights – abgesehen von so manchem regionalen – waren Steppenweihe, Weißbartseeschwalbe und Zwergdommel. Diese Arten lösten natürlich nur bei je einem oder im letzteren Fall sogar bei drei Teams Begeisterung aus. Nur elf Arten wurden dagegen von allen Teams gesehen – und darunter war mit der Stockente nur eine Nichtsingvogelart. Wer die Liste etwas genauer betrachtet, dem fällt auf, dass insgesamt doch sehr gründlich beobachtet wurde, auch wenn so manches Team im letzten Licht verwundert die Liste betrachtet hat und die eine oder andere Meise (mal abgesehen von denen mit Bart oder Beutel) vermisste.

## Zweites bundesweites Birdrace am 7. Mai 2005

Am 7. Mai 2005 ruft der Dachverband Deutscher Avifaunisten zum zweiten Mal zu einem bundesweiten Birdrace auf! Das offizielle „Rennen“ geht von 0 Uhr bis 24 Uhr und mitmachen kann jeder, der sich mit anderen in einem Dreier- oder Viererteam zusammengeschlossen und rechtzeitig angemeldet hat. Gewertet werden alle Arten, die von der Mehrzahl der Teammitglieder innerhalb der 24 Stunden gesehen oder gehört wurden, wobei das Team stets gemeinsam in einem festgelegten Gebiet (am besten in einem Landkreis) beobachtet. Allgemeinverbindliche Regeln müssen akzeptiert und elementare Regeln des Naturschutzes selbstverständlich beachtet werden. Ausführliche Regeln sowie Artenlisten, Vorschläge für Presstexte usw. können von der DDA-Homepage ([www.dda-web.de](http://www.dda-web.de)) heruntergeladen werden. Anmelden sollte man sich so früh wie möglich,



spätestens jedoch bis zum 1. Mai, und am besten mit Hilfe des dort ebenfalls verfügbaren Anmeldeformulars per Email an [birdrace@dda-web.de](mailto:birdrace@dda-web.de). Bei Anmeldung per Post (Dachverband Deutscher Avifaunisten, „Birdrace“, Geschäftsstelle, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby) bitte Teamnamen, Landkreis, die Namen aller TeilnehmerInnen und mindestens eine Kontaktadresse angeben.

Auch 2005 soll mit den Spenden aus dem Teamsponsoring das **Brutvogelatlas-Projekt Adebar** der „Stiftung Vogelmonitoring Deutschland“ unterstützt werden. Daher rufen wir alle Birdraceteams dazu auf, sich regionale Sponsoren zu suchen. Hinweise und Tipps zur Sponsorsuche stehen ebenfalls auf der Homepage des DDA zur Verfügung. Übrigens: Unter allen Mitgliedern gesponserter Teams werden mehrere attraktive Preise verlost!

### Neues DDA-Birdrace 2005

Aber das Birdrace am 1. Mai war nicht nur vom Spendenaufkommen, der beobachteten Artenzahl und dem Spaß der Teilnehmer(innen) ein voller Erfolg, auch das Medienecho war überwältigend: Ein landesweiter Fernsehbeitrag, drei Radiosendungen und unzählige Presseartikel in den Lokalzeitungen (nicht selten auf der Titelseite) berichteten vom Birdrace und machten somit Werbung für das schöne Hobby Vogelbeobachten.

Und was ist aus den Dirty Harriers in Münster geworden? Sie haben mit 125 Arten den Titel des Landesmeisters in Nordrhein-Westfalen errungen, auch wenn sie im bundesweiten Vergleich nur auf einem unauffälligen zehnten Rang gelandet sind. Dass sie sich am 7. Mai 2005 beim zweiten bundesweiten DDA-Birdrace wieder früh morgens aus dem Bett und mit dem Fahrrad in die Rieselfelder schwingen werden, ist reine Ehrensache – und allein schon zur Verteidigung des Landesmeistertitels notwendig!

**Daniel Doer**